

Gottesdienstordnung: 17.09.24 - 29.09.24

Di 17.09	07.30 Uhr	Fest der heiligen Hildegard Heilige Messe für die Verstorbenen vom Berger; Heilige Messe für die Armen Seelen;
Do 19.09.	07.30 Uhr	Heilige Messe für Antonia Znopp Weissteiner, Dorfer; Heilige Messe für die Armen Seelen
So 22.09.		25. Sonntag im Jahreskreis
	08.00 Uhr	Anbetung
	08.30 Uhr	Amt für den Jahrgang 1944; Jahrtag für Zita und Josef Unterkircher, Winkler; Jahrtag für Josef Weißt einer, Weber; Amt für die Verstorbenen vom Grünbacher; Amt für Maria Oberhofer Huber, Beikircher;
Di 24.09.	07.30 Uhr	Fest des heiliger Rupert Heilige Messe um Frieden in der Welt; Heilige Messe nach Meinung;
Do 26.09.	07.30 Uhr	Fest des heiligen Kosmas und Damian Jahrtag für Severin Ebner, Jägerheim; Heilige Messe für Ewald Ebner;
So 29.09.		26. Sonntag im Jahreskreis
		Welttag der Migranten und Flüchtlinge, Sammlung für das Migrantenhilfswerk der Bischöfskonferenz
	08.00 Uhr	Anbetung
	08.30 Uhr	Amt für Anna und Lehrer Albin Oberhofer; Amt für Familie Rainer Oberhofer, Martinsweg 5, als Dank; Amt für Maria Oberhofer Huber, Beikircher;

Quatember

Viele der älteren Leute von Pfunders erinnern sich noch an die **Quatembertage**. Sie wurden gefeiert in der ersten Fastenwoche, in der Pfingstwoche, in der Woche nach **Hl. Kreuz** (14. September) und in der Woche nach Hl. Luzia (13. Dezember). In der Pfarrei Pfunders hatten die Quatembertage im September eine große Bedeutung, Bauern brachten das Vieh in das Tal und dem Pfarrer von Pfunders wurde das »**Quatemberschmalz**« gebracht, damit das Ewige Licht nicht verlöscht. Das Bild auf dem Pfarrbrief soll an diesen jahrhundertlangen (seit 1078) religiösen Brauch erinnern.



Pfarrblatt

Pfarramt: Kirchbühlstraße 02, 39030 Vintipfunders

Homepage: www.miorpfundra.com/pfarre Tel.: 0472 549163; Mobil: 338 849 3287



Seelsorgeeinheit
Rodeneck

Pfunders Redaktion: pfarre.pfunders@rolmail.net; Mobil: 371 678 9673

Jahrgang 35, 1924 Nr. 18



Hochaltar, Pfarrkirche, Pens

Mitteilungen

Trauer

Gestorben ist nach kurzer, schwerer Krankheit **Patrick Ebner, Gall**; geboren am **06.12.1082**; verstorben am **08. September 2024**. Das christliche Begräbnis war am Do 12. September 2024 in Pfarrei St. Andreas, Vals.

Die Hoffnung wach halten

*Keine Worte wissen,
keinen Rat,
aber die Hoffnung
wach halten,
dass die Dunkelwände
Risse bergen,
durch die der Engel
das Tröstende trägt.*

Die **junge Familie** von **Patrick Ebner** steht vor großen Herausforderungen. Spenden können auf das Konto überwiesen werden:
IT18F0585658760002570034692

Zum Evangelium des 25. So im Jahreskreis, Mk 9,30-37

... „Sie kamen nach Kafarnaum. Als sie zu Hause waren, fragte Jesus die Jünger: „Worüber habt ihr unterwegs gesprochen?“ Sie schwiegen verlegen, denn sie hatten sich untereinander gestritten, wer von ihnen der Größte sei. Da setzte sich Jesus hin, rief die Zwölf zu sich und sagte: „Wer der Erste sein will, der soll sich allen anderen unterordnen und ih-

nen dienen.“ Er rief ein Kind stellte es in die Mitte und umarmte es. Dann sagte er: Wer ein solches Kind aufnimmt, der nimmt mich auf. Und wer mich aufnimmt, der nimmt nicht nur mich auf, sondern auch Gott, der mich gesandt hat.“

Die Kinder bis zu sieben Jahren waren in der antiken Welt auf der untersten Sprosse der sozialen Leiter. Die Kinder waren der Reichtum von armen Leuten wie heute in den Entwicklungsländern. Sie verrichteten zum Beispiel Dienste in den wohlhabenden Häusern. Sie mussten den Gästen die Hände und Füße waschen, ihnen die Schuhe ausziehen und sie an den Tischen bedienen. Diese niedrige soziale Stellung des Kindes ist gemeint. Jesus hat den Jüngern den Sozialstatus von Kindern vor Augen geführt, um sie damit über die frei gewählte erwachsene Haltung des Dienens zu belehren. Deshalb stellt er ein Kind in die Mitte.

Diese Botschaft war damals umwerfend: der Status der Privilegierten wurde „umgeworfen“. Heute: Nichts Neues. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft funktionieren bis heute nach dem Muster Reichtum, Macht und Status. Titel bestimmen das soziale Miteinander. Gerade wir als Kirche müssen uns fragen: Haben wir nicht dieses Statusdenken übernommen. Die ursprüngliche Absicht Jesu, geschwisterliche Gemeinde zu sein, tritt in den Hintergrund. Als

geschwisterliche Kirche, als Christinnen und Christen müssten wir gar einiges „über den Haufen werfen“. Die Vision von Jesus mit dem Kind in der Mitte ist heute so aktuell wie nie.

Gedanken zur Bewahrung zur Bewahrung der Schöpfung

Über globale Märkte diskutieren?

Das sei zu kompliziert,
das sei Fachleuten zu überlassen.

Globale Märkte seien ohnehin von unsichtbarer Hand geführt. Von wegen kompliziert.

Jede und jeder versteht,
dass Menschenrechte verletzt werden,
wenn Angestellte für Hungerlöhne arbeiten,
wenn Lieferketten geheim gehalten werden,
wenn Standorte ohne Umweltauflagen bevorzugt werden.

Nach Felix Klingenberg

Lektor:innendienst

So,22.09.24: Weissteiner Anna

So,29.09.24: Weissteiner Irene

Sammlungen und Spenden

Missionar **Adolf Pöll**, St. Josefs Missionar dankt für die guten

Vorbereitungen und die Zusammenarbeit in Pfunders und vor allem für die Kirchensammlung von **299,00€**.

Er schreibt: „Sei so lieb und danke Deinen Seelsorgskindern für ihr Gebet und Unterstützung unserer jungen Josefsmissionaren in Afrika und Asien.“

Kirchensammlungen: am So 01.09.: **87,95€**; am Sa 07.09.: **58,00€**. Vergelt´s Gott!

Das **Ewige Licht** brennt vom 15.09. 24– 29.09.2024 zur Ehre Gottes.

Spende von **5.000,00€** von Ungeannt; Vergelt´s Gott!

Pfarre

Drei neue Ministrantinnen werden in Kürze den Dienst am Altar aufnehmen: Es sind **Sara Cerboni, Mathilda Holzer** und **Marie Weissteiner**.

Die Pfarrei Pfunders dankt den drei Mädchen.

Seniorentreff Pfunders

Alle Seniorinnen und Senioren, die gerne miteinander sind und sich dabei freuen sind eingeladen. Der Seniorentreff ist am **Mittwoch**, den **25. September 2024** um **15.00 Uhr** beim **Gasthof Brugger**.